



Landfermann-Gymnasium

Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen
Mainstraße 10
47051 Duisburg
Tel: 0203 – 36 35 40
Fax: 0203 – 36 35 425

Zertifizierung Botschafterschule

Dieses Konzept soll die konkrete Umsetzung des Botschafterprojekts an dem Landfermann-Gymnasium Duisburg darstellen.

1.) Europaprofil

Als Europaschule hat das Landfermann-Gymnasium schon die curriculare Umsetzung des Europagedankes vorgenommen, da die Schülerinnen und Schüler des Landfermann-Gymnasiums im Sinne Europas lernen und unterrichtet werden.

Der Europagedanke und die Europäische Integration sind wichtige Bestandteile der schulinternen Curricula am Landfermann-Gymnasium. Alle Fachgruppen nehmen den Europagedanken ernst. Sowohl in den geisteswissenschaftlichen Fächern und den Sprachen als auch in den naturwissenschaftlichen Fächern wie zum Beispiel im Fach Chemie (siehe unten) erfolgt eine Festschreibung europäischer Inhalte in den schulinternen Curricula. Nicht nur im eigentlichen Unterricht werden europäische Inhalte vermittelt, sondern auch außerunterrichtlich ist der Europagedanke präsent. Dazu gehören beispielsweise das Auslandspraktikum *Projet Praxis* (Auslandspraktikum in Frankreich) und die entsprechenden Fremdsprachenzertifikate, die unseren Schülerinnen und Schülern die Studierfähigkeit im europäischen Ausland ermöglichen. Darüber hinaus lädt das Landfermann Gymnasium externe Experten zu verschiedenen Veranstaltungen, welche zuvor im Rahmen des Unterrichts vorbereitet werden, an die Schule ein. Beispielsweise werden so fruchtbare Debatten mit Europaabgeordneten geführt, wie bei der Podiumsdiskussion anlässlich des diesjährigen Europafestes.

Im Folgenden wird die thematische Umsetzung des Europagedankens in einigen ausgewählten Fächern der Jahrgangsstufe 8 anhand exemplarischer Einzelthemen vorgestellt: Im Fach Chemie wird in der Reihe *Metalle und Metallgewinnung* an dem *Beil des Ötzis* das Kupfervorkommen und die Kupfergewinnung im europäischen Kontext thematisiert. Im Fach Deutsch erfolgt im Rahmen der Analyse von *Großstadtlyrik* eine Thematisierung europäischer Städte und Lebenswelten. Im Fach Englisch wird durch die Fokussierung auf den Nordamerikanischen Kontinent der Blick auf die Welt gerichtet. Französischstunden ermöglichen Schülerinnen und Schüler unter anderem vertiefende Einblicke in die Urlaubsregionen Normandie und Bourgogne sowie die Musik- und Freizeitkultur in Nizza. Im Fach Spanisch erfolgen die Erkundung der spanischen Stadt Salamanca und die geographische Orientierung in Spanien. In den Fächern Geographie und Politik werden interessante europapolitische Themen, wie zum Beispiel der Klimawandel und verschiedene europäische Positionen im Kontext internationaler Vereinbarungen zur Eindämmung der Klimaerwärmung und unterschiedliche Strategien in den europäischen Nationalstaaten diskutiert. Beabsichtigt ist unter anderem die Beantwortung der Fragen wozu man Europa und die Europäische Union braucht, welche Ziele und Politik die Europäische Union verfolgt und wie diese funktioniert.

Die Juniorbotschafter sehen gerade in den Fächern Erdkunde und Politik das Potential sich einzubringen. Sie möchten zusammen mit den entsprechenden Lehrern die Einstiege in die Reihe zu Europa

gestalten und möchten bei Bedarf im Verlauf der Reihe einzelne Elemente der Reihe übernehmen. Dazu soll in diesem Jahr in der Klasse 8D, unterrichtet von einem der beiden Seniorbotschafter, die Planung, Durchführung und Evaluation erfolgen. Auf Grundlage dieser ersten Erfahrungen sollen weitere Maßnahmen und Beschlüsse für Folgejahre getroffen werden.

Eine weitere Möglichkeit, die die Juniorbotschafter sehen um aktiv zu werden, ist das Einbringen im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 5. Im diesem Fach erfolgt eine Einheit zu „*Wir und unsere neue Schule*“ – *Aspekt Landfermann-Gymnasium als Europa-Schule*. Im Verlaufe dieses Schuljahres wird die Gruppe der Juniorbotschafter einen Block zu diesem Thema entwickeln. Dazu will sie gerne einen Projekttag planen, der im Verlaufe des ersten Quartals des kommenden Schuljahres durchgeführt wird.

2.) Infopoint

Die Schülerinnen und Schüler planen einen Ständer mit verschiedenen Informationsmaterialien zu europapolitisch interessanten Themen. Zu diesem Zweck möchten die Schülerinnen und Schüler das europe direct Büro der Stadt Duisburg ansprechen um solches Material zu erhalten.

Als Ergänzung werden die Juniorbotschafter einen Briefkasten einsetzen, in den ihre Mitschülerinnen und Mitschüler Zettel mit sie interessierende Fragestellungen bezüglich europapolitischer Themen einwerfen können. Momentan wird diskutiert, wie man diese Fragen der Schülerschaft zugänglich machen kann. Die Idee ist, dass in einem gesetzten Zeitraum –voraussichtlich zwei Wochen– die Schulgemeinschaft Zeit und Möglichkeit hat, die gestellten Fragen zu beantworten. Nach diesem Zeitraum wird die Gruppe der Juniorbotschafter für die endgültige Beantwortung der Fragen Sorge tragen. Langfristig besteht der Wunsch, diesen Briefkasten digital zugänglich zu machen, so dass Schülerinnen und Schüler über einen Infoscreen informiert werden und auf die Fragen antworten können. Die Seniorbotschafter werden dazu Möglichkeiten eruiieren, wie die Beschaffung der finanziellen Mittel aussieht und auch die brandschutzrechtliche Situation klären. Bis zur Realisierung einer Digitalisierung bleibt eine Pinnwand zum Anheften von Fragen und Antworten die kommunikative Schnittstelle.

Ein weiterer Bestandteil des Infopoints ist die Bereitstellung aktueller Informationen bezüglich behandelter Themen und Gesetze im Europäischen Parlament. Diese bereitgestellten Informationen werden durch die Juniorbotschafter in einem regelmäßigen Rhythmus aktualisiert.

3.) Projekttag

Für die Jahrgangsstufe 9 werden in Kooperation mit der Uni Duisburg Essen Planspiele durchgeführt. Ebenso erhält ein Teil der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, an dem Europaaktionstag –organisiert in Kooperation mit europe direct und drei anderen Duisburger Gymnasien– teilzunehmen. Zurzeit wird die Möglichkeit geprüft ähnliche projektartige Aktivitäten für andere Jahrgangsstufen zu realisieren. Aktuell liegt der Fokus auf der Erprobungsstufe: Definitiv wird für die kommende Jahrgangsstufe 5 der oben skizzierte Projektblock im Fach Deutsch zum Thema *Landfermann Gymnasium als Europaschule* geplant. Dieser geplante Block soll auch als Station auf dem Europafest (siehe unten) den jetzigen Fünfern und Sechsern zugänglich gemacht werden.

Als Europaschule wird im zweijährlichen Rhythmus ein Europafest durchgeführt. Bisher ist dieses primär durch das Europeatteam der Schule geplant und organisiert worden. Für dieses Jahr wird der organisatorische Rahmen durch die Schule vorgegeben; die inhaltliche Gestaltung übernehmen die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Juniorbotschafter.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 bereiten verschiedene Stationen mit Europabezug vor, welche an dem Tag selbst von den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 7 durchlaufen werden. Es wird eine gewisse Anzahl an Pflichtstationen geben, die durchlaufen werden müssen, um die Chance auf die Teilnahme an einem Gewinnspiel zu erhalten. Die Schülerinnen und Schüler der Q1 werden die Podiumsdiskussion inhaltlich vorbereiten und am Tag selbst daran teilnehmen. Dazu gehört, dass sie die Politikerinnen und Politiker ansprechen und um deren Teilnahme an der Podiumsdiskussion bitten. In diesem Zusammenhang werden sie auch den Oberbürgermeister bitten, das Europafest zusammen mit dem Schulleiter zu eröffnen.

In den Jahren, in denen kein Europafest stattfindet, findet eine Art Projektwoche (in der Regel dreitägig) statt. Letztes Jahr ist durch das Europeatteam ein Projekt mit Europabezug durchgeführt worden. Für zukünftige Projektwochen ist geplant, dass die Juniorbotschafter unterstützt durch die Seniorbotschafter und das Europeatteam mindestens ein Projekt zur Thematisierung europapolitischer Inhalte anbieten. Dieses wird im kommenden Schuljahr der Fall sein. Nach den Sommerferien wird dazu die Planung aufgenommen werden.

4.) Öffentlichkeitsarbeit

Das Landfermann-Gymnasium überarbeitet momentan seinen Internetauftritt und arbeitet an einer smartphonefähigen Internetseite. Hierbei sind noch verschiedene Probleme zu klären. Auch die Internetseite zum Thema Europaschule ist noch zu überarbeiten. Die Juniorbotschafter und Seniorbotschafter arbeiten an einer Aktualisierung. Ziel ist es, die Zertifizierungskriterien als Botschafter- und als Europaschule sowie die Konkretisierung der Umsetzung dieser Punkte am Landfermann-Gymnasium auch optisch transparent darzustellen.

Nach dieser Aktualisierung soll die Umsetzung eines Auftritts in den sozialen Netzwerken erfolgen. Dazu wird entweder die allgemeine Facebookseite der Schule überarbeitet oder ein neues Profil auf Facebook geschaffen, welches mit dem allgemeinen Profil vernetzt ist. Sowohl auf der Homepage als auch auf Facebook soll über aktuell stattfindende Aktivitäten informiert und der Vorteil des Kommentierens von Beiträgen in sozialen Netzwerken genutzt werden.

Als letzter Punkt zur Umsetzung einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit ist beschlossen worden, nach Möglichkeit in den regelmäßig erscheinenden Landfermann-Blättchen und Schülerzeitungen sowie in den geplanten Jahrbüchern über die stattgefundenen Europaaktivitäten zu informieren. Zu diesem Zweck werden zum Beispiel die Juniorbotschafter engen Kontakt zu Mitschülerinnen und Mitschülern halten, die an Austausch teilgenommen haben, um anschließend über diese zu berichten.

5.) Juniorbotschafter

Zur regelmäßigen Betreuung der Juniorbotschafter wird ein monatliches Treffen durchgeführt. So soll ein Überblick über stattgefundene europabezogene Aktivitäten ermittelt werden. Dabei ist auch festzulegen, wer die Dokumentation übernimmt. Außerdem sollen diese Treffen der Besprechung des Fortschritts der Planung und Durchführung vorgesehener Aktivitäten dienen. Für die während dieses Schuljahrs stattfindenden Treffen werden drei Hauptschwerpunkte festgelegt: Aktualisierung des Internetauftritts, Planung des Europafests und Einbindung der Juniorbotschafter in den Politikunterricht der Klasse 8D.